

Tipps und Alternativen

- Solarbetriebene Geräte bevorzugt nutzen
- Netzbetriebene Geräte kaufen: elektrische Energie aus Batterien ist 300-mal teurer als Energie aus dem Netz
- Quecksilberfreie Batterien und Knopfzellen kaufen
- Akkus statt Batterien verwenden
- Auf Nickel-Cadmium-Akkus verzichten



Batterien und Akkus

Eine Information der Rhein-Main Abfall GmbH zur Sonderabfall-Kleingemengensammlung: Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Stadt und Kreis Offenbach, Stadt Maintal.

Rhein-Main Abfall GmbH

Persönliche Beratung durch unsere Mitarbeiter:

Herr Remmele 069/80052-140
K.Remmele@rmaof.de

Frau Freund 069/80052-142
M.Freund@rmaof.de

Frau Tan 069/80052-144
G.Tan@rmaof.de

Fax 069/80052-292

Rhein-Main Abfall GmbH
Ludwigstraße 44
63067 Offenbach
Telefon: 069/80052-0
Telefax: 069/80052-299
info@rmaof.de
www.rmaof.de



Batterien und Akkus

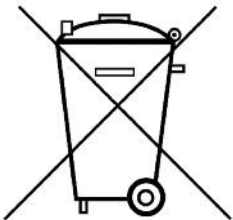
Batterien (Primärzellen) und wiederaufladbare Akkus (Sekundärzellen) finden sich in nahezu allen Geräten der Unterhaltungs- und Informationselektronik, in Fotoapparaten und Heimwerkergeräten bis hin zu Geschenk- und Scherzartikeln.

Bei Fahrzeugbatterien (Kfz-Batterien) besteht ein Pfand, d.h. beim Kauf einer neuen Kfz-Batterie wird ein Pfand von 7,50 € erhoben, sofern im Tausch keine Altbatterie abgegeben wurde.

Akkus für den Einsatz in Elektro-/Hybridfahrzeugen oder auch in Elektrofahrrädern fallen ebenfalls unter das Batteriegesetz. Sie werden meistens über die Hersteller oder Vertreiber (Autohäuser/Fahrradgeschäfte) zurückgenommen/entsorgt.

Gebrauchte Batterien und Akkus zählen zu den gefährlichen Abfällen. Daher müssen sie getrennt gesammelt werden.

Dies erkennen Sie auch am Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf jeder Batterie.



Sie gehören keinesfalls in den Hausmüll oder gar achtlos in die Umwelt.

Rückgabe- und Rücknahmepflicht

Am 01.12.2009 trat das Batteriegesetz in Kraft und löste die Batterieverordnung von 1998 ab.

Die Hersteller und Vertreiber von Batterien sind seitdem auch für die Rücknahme und umweltgerechte Verwertung zuständig.

Die Verbraucher sind verpflichtet, gebrauchte Batterien an eingerichtete Rückgabestellen (Handel, Schadstoffmobile und Recyclinghöfe) zurückzugeben.

Rücknahmesysteme der Hersteller

Hier können Sammelbehältnisse kostenfrei bestellt bzw. die Abholung veranlasst werden:

- GRS Batterien (Stiftung Gemeinsames Rücknahmesystem Batterien)
www.grs-batterien.de
- REBAT
www.rebat.de
- ÖcoReCell
www.ifa-gmbh.com
- ERP Deutschland
www.erp-recycling.de

Rücknahmemöglichkeiten finden sich

- In allen Verkaufsstellen für Batterien/Akkus/ Kfz-Batterien
- An den mobilen und stationären Sammelstellen der RMA
- An den Sammelstellen der Städte und Gemeinden (Wertstoffhöfe, Schulen, Rathäuser etc.)

Inhaltsstoffe

Werden die Batterien und Akkus über den Restmüll entsorgt, können die enthaltenen Schwermetalle in die Umwelt gelangen. Außerdem gehen auf diese Weise wertvolle Rohstoffe verloren. Enthaltene Schwermetalle sind zum Beispiel Quecksilber (Hg), Cadmium (Cd) oder auch Blei (Pb).

Für Cadmium und Quecksilber gibt es gesetzliche Grenzwerte, die bei der Herstellung beachtet werden müssen. So dürfen Batterien nur noch max. 0,0005 Gewichtsprozent Quecksilber enthalten. Eine Ausnahme bilden die Knopfzellen. Cadmium darf in Batterien nur bis max. 0,002 Gewichtsprozent enthalten sein.

Verwertungsmethoden

Alle Verwertungsverfahren für Batterien und Akkus haben zum Ziel, möglichst viele Schadstoffe bzw. Rohstoffe wieder einsetzbar zu machen.

Alle gesammelten Batterien durchlaufen große Sortieranlagen, in denen sie nach ihrem chemischen Funktionssystem (Zink-Kohle, Alkali-Mangan, Nickel-Cadmium) getrennt werden. Danach werden sie entsprechenden Verwertungswegen zugeführt.

Der Anteil der verwertbaren Batterien konnte in den letzten Jahren ständig gesteigert werden. Im Jahr 2010 wurden schon nahezu 100% der gesammelten Batterien und Akkus verwertet.

Die jeweiligen Rücknahmesysteme müssen folgende Sammelquoten erreichen und dauerhaft sicherstellen: 40% ab 2014 und 45% ab 2016. Schon heute erfüllt die GRS die geforderten Sammelquoten.